

Praktikumsbericht



Mein Name ist Lea Steghaus und ich studiere Soziale Arbeit an der staatlichen FH Münster. Im Rahmen des fünften Semesters verbrachte ich mein Praktikum von September 2011 bis Ende Januar 2012 im Kinderbüro der Stadt Hamm.

Meine Anleiterin in dieser Zeit war die Kinderbeauftragte Frau Wesky. Sie und die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgten während der gesamten Zeit dafür, dass mein Praktikum erfolgreich verlief. Das Team hat mich sehr gut aufgenommen und ich konnte Einblicke gewinnen in viele Arbeitsbereiche und Arbeitsabläufe innerhalb, aber auch außerhalb des Kinderbüros.

Meine Aufgaben während der Zeit im Kinderbüro waren das Protokollieren in Form von Ergebnisprotokollen bei unterschiedlichen Sitzungen sowie das Erstellen von Powerpointpräsentationen zu verschiedenen Themen. Das Bestellen von Broschüren, Anschreiben aufsetzen oder das Ausstellen von Teilnahmebestätigungen an Fortbildungen fielen ebenfalls in meinen Aufgabenbereich. Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes erstellte ich Checklisten, um Gelder zu beantragen.

Aber auch praktische Dinge, wie das Mitwirken bei Aktionstagen und Veranstaltungen im Bereich des Jugendschutzes (z.B. Weltkindertag, Click-it) gehörten in mein Arbeitsfeld im Kinderbüro. Außerdem war ich an der Öffentlichkeitsarbeit beteiligt, so habe ich beispielsweise Presseartikel geschrieben und an Presseterminen teilgenommen.

In dem Hammenser Leitprojekt „Plan Bildung“ haben einige Veränderungen während meines Praktikums stattgefunden. Es stand die Konzeptentwicklung und Umsetzung von Schulsozialarbeit/ Bildungsbegleitung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes an. Im Zuge dessen habe ich zunächst einige Sozialdaten der Stadt Hamm (Anzahl SGB II Bezieher, Schulübergänge, Delfin IV Ergebnisse) in Tabellen zusammengefasst, um einen genauen Überblick über die Lage in Hamm zu erhalten. Im Anschluss daran habe ich Bewertungstabellen und Ausfüllhilfen entwickelt, die die Sichtung und Auswahl der Träger erleichtert haben. Das war die Basis für die Vergabe des Auftrags an die Träger.

Den Schwerpunkt meiner Arbeit bildete jedoch die Betreuung der Erstellung eines Informationsfilms zu dem Projekt STARK. STARK ist ein Leitprojekt des Kinderbüros und bestimmte somit einen Großteil des Arbeitsalltages. Es verfolgt das Ziel, Eltern und Kinder zu stärken; hauptsächlich durch Elternbildungsangebote, die die Erziehungskompetenz der Eltern erweitern.

Meine Aufgaben bei dem Film waren zunächst wieder das Protokollieren der verschiedenen Gespräche sowie die Beteiligung an der Entwicklung eines Konzeptes für den Film. Außerdem habe ich eine Zeitschiene erstellt, Ordner angelegt und Aktenvermerke geschrieben. Ebenso habe ich ein Formular für die Einwilligungserklärung zur Verwendung des Bild- und Tonmaterials formuliert. Ich habe dafür gesorgt, dass alle im Film zu sehenden Personen, bzw. die Eltern der zu sehenden Kinder diese unterschreiben. Nicht zuletzt war ich bei den Dreharbeiten immer vor Ort.

Abschließend kann ich sagen, dass meine Zeit im Kinderbüro eine Bereicherung für mich war. Ich konnte wertvolle Erfahrungen sammeln auf dem Weg in mein zukünftiges Berufsleben.

Mit diesem Bericht möchte ich mich noch mal bei allen, die zum Gelingen meines Praxissemesters beigetragen haben, herzlich bedanken für die schöne Zeit.

Lea Steghaus